

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

194 (21.8.1928)

Die vermehrte Frauenarbeit in der Massenproduktion wird möglich durch die Unterteilung der Arbeit, durch die Ausbildung der Maschine zum Halbautomaten usw., kurz gesagt: durch die Vereinfachung der Arbeit. Wer aber meint, daß die vereinfachte Arbeit geringere Anforderungen an den Arbeitenden stellt, befindet sich im Irrtum. So können wir z. B. feststellen, daß die Krankheitsfälle — und dabei spielen Erkrankungen der Nerven eine große Rolle — in Betrieben mit Massenproduktion in den letzten Jahren stark zunehmen. Von den steigenden Erkrankungen sind aber in der Hauptsache Frauen betroffen, wie aus folgender Zusammenstellung hervorgeht:

Table with 3 columns: Category (Male/Female), Year (1913/1925), and Sick days (Krankheitstage). Rows show average sick days per worker and total sick days for male and female workers.

Die Verschlechterung der Gesundheitsverhältnisse dürfte ohne Zweifel mit der größten Veränderung, die unsere Warenproduktion seit Jahren erlebt hat, mit der Mechanisierung und Rationalisierung im Zusammenhang stehen. Für die schlechtere Entwicklung bei der Frau ist aber ohne weiteres die Veränderung in der Struktur der Belegschaften, die vermehrte Einbeziehung der Frau in die Massenproduktion, verantwortlich zu machen.

Gleichberechtigter Handel mit China

Der neue deutsch-chinesische Zollvertrag

Zwischen China und Deutschland ist, wie schon mitgeteilt, ein Zollvertrag geschlossen worden, der den bestehenden deutsch-chinesischen Vertrag vom Jahr 1921 ergänzt. Im Vertrag vom Jahre 1921 sichert Deutschland den Chinesen Tarifautonomie zu. China räumte uns aber damals hinreichende Konzessionen nicht ein. Vor allem wollte es Deutschland das Meistbegünstigungsrecht nicht gestatten. In dem jetzigen Vertrag wird vereinbart, daß „in allen Zoll- und verkehrsrechtlichen Angelegenheiten“ keiner der beiden vertragschließenden Staaten in den Gebieten des anderen irgendwie gegenüber der Behandlung eines anderen Staates den achteilhaft werden soll. Damit kommen wir auf den chinesischen Märkten in den Besitz des Meistbegünstigungsrechts.

Der Wert der Meistbegünstigungsklausel besteht darin, daß Deutschland in Zukunft in China keine höheren oder niedrigeren Zölle, innere Abgaben oder Steuern bei der Einfuhr und Ausfuhr von Waren zu zahlen hat, als die von den Angehörigen Chinas oder irgend eines anderen Landes gezahlten Zölle, Abgaben usw. Da die deutsche Ausfuhr aus China im Jahre 1927 rund 260 Millionen Mark

und die deutsche Einfuhr nach China rund 120 Millionen Mark betrug, ist die für Deutschland erreichte Gleichberechtigung von großer Bedeutung. Sie kennzeichnet die Richtung der Friedenspolitik, die wir seit Ende des Weltkrieges gegen China betreiben haben.

Die endgültige Regelung soll einem Handels- und Schiffsahrtsvertrag vorbehalten bleiben, der auf der Grundlage vollkommener Gleichberechtigung und Gleichstellung aufzubauen ist. Die Verhandlungen werden bald beginnen. Mit dem vorliegenden Vertrag hat China gegenüber zwei großen Staaten, Nordamerika und Deutschland, in aller Form die Gleichberechtigung erlangt. Es ist anzunehmen, daß diese Verträge früher oder später auch die anderen Länder zwingen werden, dem Beispiel Deutschlands und Amerikas zu folgen.

König Ahmed Zogu?

In Albanien fanden Versammlungen statt mit dem Ziel, dem Präsidenten Ahmed Zogu die Krone anzubieten, wobei der König allerdings nur die Figur Mussolinis wäre.

Der blaue Strahl

Roman von L. H. Desberru

Aus dem engl. Manuskript überseht von Hermyna zur Mühlen. Zeitungsverlags- und Druckerei, Frankfurt a. M. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Johnson sah arbeitend in seinem Bureau. Sein Gehirn kochte, seine Nerven waren zum Reiben gespannt. Er sah vor sich die neugierige dunkle Bibliothek, das verhängnisvolle Zimmer, in dem der Tod lauerte. Er sah Cardiff tot vor dem Schreibtisch liegen, sah Lods erschreckendes weißes, totes Gesicht zur Decke aufsteigend. Sah sich selbst, in der Bibliothek wartend, sah den Hund... Jählingsschnelle er vom Stuhl auf, schlug mit der Faust auf den Tisch. Weshalb hatte sich der Hund so merkwürdig benommen? Noch immer sah er den Ausdruck tödlicher Angst in den Augen des Tieres, seinen bebenden Körper. Und plötzlich nahm eine Idee von ihm Besitz: in diesem furchtbaren Raum ist ein Geheimnis verborgen, das Menschenaugen nicht zu sehen vermögen, das der menschliche Verstand nicht zu erfassen vermag. Einen Augenblick lang zweifelte er an seiner Theorie; war es möglich, daß er sich geirrt hat? Dann aber lächelte er über diesen Gedanken. Wie kindisch er doch ist! Es gibt keine geheimnisvollen, unerschließbaren Mächte, hier hat er mit der nüchternen Wirklichkeit zu tun, muß als Realist denken. Selbstverständlich ist das Mädchen schuldig; er wiederholte bei sich alle Beweise, die er gegen sie gesammelt hatte. Die Dienerschaft hatte ausgesagt, Fräulein Cardiff sei furchtbar nervös gewesen. Sie hatte nicht einmal auf das Eintreten der Polizei gewartet, um die Tür erbrehen zu lassen. Weshalb? Wenn sich ein Mann in ein Zimmer begibt, dort eine Stunde verweilt, so liegt doch kein Grund zur Sorge und Angst vor. Aber wie in aller Welt hat sie den Mord begangen? Zwei Türen waren von innen verriegelt, die Scharfen unverfehrt gewesen, die dritte Tür aber war von innen verschlossen. Niemand konnte das Zimmer betreten haben, solange Lods sich darin befunden hatte. Ein Giftmord war ausgeschlossen, Lods hatte in Briar-Manor weder gegessen noch getrunken. Elektrizität? Unwahrscheinlich, aber dennoch die einzig mögliche Erklärung. Gewiß ist nur eines: Winifred Cardiffs Schuld! Wird aber das Mädchen in Freiheit belassen, so kann sie keine Nachforschungen führen, kann ihm Klöße zwischen die Räder werfen. Sie ist dazu zu gut, — hat dies bereits bewiesen, vermag sogar ihn zu verwirren. Das Mädchen muß verhaftet werden. Ist er sie ein-

Kadaufzue belgischer Faschisten

Brüssel, 20. Aug. (Via Drahtbericht.) Im Kursaal von Ostende, wo der russische Sänger Schaliadin in einem Konzert mitwirkte, veranstalteten Faschisten große Kadaufzue gegen den anwesenden früheren Unterrichtsminister Gen. Camille Huysmans und seine beiden Töchter. Den Vorwand dazu lieferte der Einzug der belgischen Prinzessin Stephanie. Das Orchester stimmte die belgische Nationalhymne an. Obwohl Huysmans wie alle anderen sich von seinem Sitz erhob, wurde er von mehreren, sich in seiner Nähe befindlichen Faschisten während angesetzten, weil er ein bereits vorher begonnenes leises Gelächern mit seinem Nachbarn fortsetzte. Die Faschisten umringten Huysmans und schrien auf ihn ein: „Verräter, Töter ihn!“ und machten Anstalt, ihn anzugreifen. Einer schlug sogar mit einem Stock auf die Tochter Huysmans und eine andere sie begleitende Dame ein. Trotzdem Polizeikräfte herbeigerufen und mehrere Faschisten in Haft genommen wurden, dauerten die Szenen auch nach dem Konzert noch an.

Es handelt sich hier um den ersten Fall, daß sich belgische Faschisten an einem sozialistischen Führer persönlich vergreifen. Die belgische Arbeiterpartei wird aus dieser Lehre die notwendigen Konsequenzen zu ziehen wissen.

Deutschland und Kelloggspakt

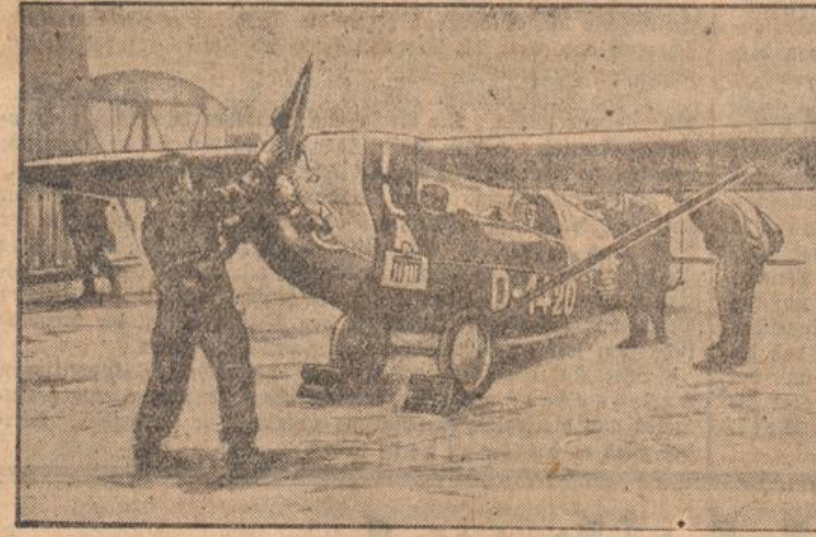
Bei der Unterzeichnung des Kelloggspaktes wird Deutschland in alphabetischer Reihenfolge (Allemagne) als erste Nation unterzeichnet.

Stresemann hat seine Vorbereitung für die Reise nach Paris bereits getroffen. Von Paris aus reist Stresemann am 28. August nach Genf zur Tagung des Völkerverbundes. Während Stresemann allein nach Paris fährt wird in Genf auch Staatssekretär von Schubert anwesend sein, sowie verschiedene Mitglieder des Reichstages, darunter Graf Bernstorff, Dr. Breilich, Dr. Raas, von Reinbaben und wahrscheinlich von Lindner-Wildau. Am Mittwoch findet eine Kabinettsitzung statt, die sich mit der Völkerverbundstagung und der Pariser Reise befaßt.

Internationaler Studentenverband und deutsche Studentenschaft

Schwierigkeiten bei der Eingliederung

Paris, 20. August. Die Konferenz des internationalen Studentenverbandes hat heute die Vorstandswahlen für das kommende Jahr vorgenommen. Der Vorstand wird turnusgemäß auf England über. Die mit einer gewissen Spannung erwarteten Verhandlungen über die Frage der Vertretung der deutschen Studentenschaft innerhalb des internationalen Verbandes sind bisher wenigstens offiziell nicht in Gang gekommen. Die Agentur Savas, die in dieser Hinsicht offenbar die Auffassung der französischen und der ihr nahestehenden Gruppen wiedergibt, begründet die Zurückstellung dieser Frage damit, daß der deutsche Verband alle Studenten deutscher Junge, auch außerhalb der Reichsgrenzen, umfassen solle, und damit annehmend eine dem Anschließungsproblem merkwürdig verwandte Frage aufwerfen wolle.



Im Amateur-Kleinflugzeug durch Europa

Am Donnerstag vormittag startete der Nordflieger Martens von Berlin aus in einem kleinen Flugzeug mit 35 PS. zu einem großen Abenteuer im Dienste der Internationalen Luftfahrt-Wissenschaften durch Europa. Martens ist am Montag in Bourget bei Paris angekommen.

Schutz und Urlaub für die Jugend

Gemeinsame Jugendfürsorge am 14. Oktober Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, die Reichskommission für Arbeiterport und der Verband sozialdemokratischer Arbeiterjugend Deutschlands haben beschlossen, zum 14. Oktober nach Berlin eine gemeinsame Jugendfürsorge einzuberufen. Das einleitende Referat über die Bedeutung der Jugendfürsorge für die sozialistische Arbeiterschaft wird die Gemeinjamkeit der Ziele der verschiedenen sozialdemokratischen Arbeiterorganisationen leuchten. Die Jugendarbeit wird unter der Führung der Jugendfürsorge auch an die Öffentlichkeit und in die Gewerkschaften werden. Die Forderungen nach Jugendurlaub und besonders auch nach gesetzlich gewährtem Jugendurlaub werden nachdrücklich in den verschiedenen sozialdemokratischen Arbeiterorganisationen vertreten. Diese Kundgebung ist die erste gemeinsame Jugendfürsorge der drei großen sozialdemokratischen Jugendorganisationen und der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß damit der Kampf um eine stärkere Gemeinjamkeit auf dem Gebiete der sozialdemokratischen Jugendfürsorge beginnt.

Der überallige Grönlandflieger

W.B. Rofford (Illinois), 20. August. Vier wozel man sich auf Nachrichten des Fliegers H. J. S. J., der nun vor 36 Jahren in den in Colgrane (Ontario) nach Grönland geflogen ist, sind die bisher einzigen Nachrichten noch nicht eingetroffen. Die Flugstrecke, die H. J. S. J. zurücklegen mußte, betrug 6800 Kilometer.

W.B. Ottawa, 20. August. Der Kommandant des wachdienstes hat dem Rutter „Marion“, der sich nach den Meldungen in der Nähe von Kap Chiblen in Labrador auf See befindet, Befehl erteilt, nach dem Fluszeug Vossels zu kommen.

Neue Verhaftungen in der Kriegsangelegenheit

W.B. Berlin, 20. August. Die Untersuchungen in der Kriegsangelegenheit haben, einer Korrespondenz zufolge, neuen Befestungen geführt, auf Grund deren drei weitere Personen in Untersuchungshaft genommen worden sind. Ihre Personalien werden seitens der Behörden strengstens geheim gehalten. Es handelt sich bei den Verhafteten um einen Journalisten, der an den Befestigungsarbeiten gegen den früheren Stabschef von Hugo Stinnes in, von Waldow, interessiert ist, von dem die Untersuchungsbehörden in dem Falle Waldow bereits Verhaftungen annehmen werden.

Internationale christliche Pressekonferenz

In Köln trat die 1. internationale christliche Pressekonferenz, aufammen, auf der insgesamt etwa 15 Auslandsblätter vertreten sind. Die Konferenz ist von der internationalen Pressekonferenz der Stockholmer Weltkonferenz einberufen worden. Die Präsidenten der Konferenz wurde Universitätsprofessor Dr. H. J. Berlin gewählt, zu Vizepräsidenten ein französischer, englischer, arabischer-orthodoxer Kirchenvertreter.

Interparlamentarische Union in Berlin

Die ersten Teilnehmer an der Tagung der Interparlamentarischen Union in Berlin sind bereits eingetroffen. Am Dienstag wird mit den ersten Auswahlsitzungen begonnen. Die erste Vollversammlung des Kongresses findet am Donnerstag statt.

Aus der Teilnehmerliste ergibt sich, daß aus Deutschland 71 Teilnehmer angemeldet sind, und zwar Vertreter aller Reichstagsfraktionen mit Ausnahme der Kommunisten und der Nationalsozialisten. Aus Ungarn werden 68, aus Rumänien 54, aus Polen 45 und aus Österreich 33 Vertreter an den Beratungen der Union teilnehmen. Frankreich wird 26, Holland 24, Dänemark 23 und Japan 20 Parlamentarier zu der Konferenz entsenden. Aus den Vereinigten Staaten sind 19, aus Ägypten 17, aus Schweden 18, aus Jugoslawien 14 Vertreter angemeldet worden. Lettland wird durch 12, Italien durch 10, Bulgarien durch 8, Irland gleichfalls durch 8 Herren vertreten sein. Die Zahl der vom tschechoslowakischen Parlament an der Konferenz teilnehmenden Parlamentarier beläuft sich auf 10. Aus Kanada haben sich 8, aus der Schweiz 6, aus Finnland 5, aus Estland, Norwegen und Danzig je vier Vertreter angemeldet. Niederländisch-Indien entsendet 3, Belgien 2, Südafrika ebenfalls 2, Australien einen Parlamentarier. Von den mittel- und südamerikanischen Staaten werden aus Bolivien 2, aus Chile und Uruguay ebenfalls je 2, aus Costa Rica 2, aus Peru, San Salvador und Domingo je ein Parlamentarier zu der Tagung erschiene.

Hilferuf der jugoslawischen Opposition

Wien, 21. Aug. (Funddienst.) Die Vertretung der Opposition Jugoslawiens hat an den Reichstagspräsidenten Lohse anlässlich des Zutritts der interparlamentarischen Union in Berlin ein Telegramm gerichtet, in dem gesagt wird, daß der kroatischen Volksvertretung die Teilnahme an den Sitzungen durch das Votum im Belgrader Parlament unmöglich gemacht worden sei.

Uebertriebene Forderungen Mussolinis

Verhärtung der jugoslawisch-italienischen Beziehungen

Paris, 20. August (Via Draht.) Infolge verschiedener Zwischenfälle in Spalato und Sebenico ist die Gefahr einer Verhärtung der Beziehungen zwischen Italien und Jugoslawien neu aufgetaucht. Sie löst in der französischen Öffentlichkeit stärkste Beunruhigung aus. Der größte Teil der Presse nimmt diesmal gegen Italien Stellung, da die Tonart, mit der Mussolini diesmal in Belgrad Genugtuung fordern ließ, als übertriebene angesehen wird. Der Temps hebt insbesondere hervor, daß die jugoslawische Regierung, die durch Unterzeichnung des Vertrages von Nettuno ein bereites Zeugnis ihres Friedenswillens abgelegt und hierüber einen großen Teil der öffentlichen Meinung ihres Landes anzulandern habe, nicht für lokale Zwischenfälle in derartig harter Form verantwortlich gemacht werden könne. Es entsteht dadurch die Gefahr einer neuen Verschärfung der Situation. Die von Italien gestellten Forderungen nach Genugtuung müßten in Jugoslawien als eine ungerechtfertigte Demütigung empfunden werden und den Konflikt zwischen beiden Ländern, der die europäische Diplomatie zwei Jahre lang beunruhigt habe, aufs neue wieder aufleben. Es liege deshalb im eigenen Interesse des römischen Kabinetts, der Belgrader Regierung ihre Aufgabe zu erleichtern.

Entwaffnung der mazedonischen Terroristen?

Sofia, 20. Aug. (Via Draht.) Im Zusammenhang mit den jüngsten politischen Morden in Sofia und in den mazedonischen Grenzbezirken hat das Innenministerium einen Befehl an die Polizei gerichtet, demzufolge sämtliche Personen zwangsweise zu stellen sind, die ohne Erlaubnis im Besitz von Waffen betroffen werden. Die Waffen sollen beschlagnahmt und die Träger strafrechtlich verfolgt werden.

Diese Aktion der bulgarischen Regierung gegen die mazedonischen Terroristen wird nach den Informationen einiger Blätter auf die ebenfalls französische Demarche zurückgeführt.

In Sofia selbst läßt man über den Reaktionsbefehl, die mazedonischen Komitatshüupter zu entwaffnen; denn er wird in den Grenzbezirken Petrich und Kustendil niemals durchzuführen werden, weil dort der Banendeführer Michaelow herrscht.

Politischer Streit als Wetterfolge

Preissteigerungen in Frankreich

Paris, 20. Aug. (Via Dr.) Die durch die unaunfängigen Witterungsverhältnisse in diesem Sommer bedingte schlechte Ernte wird wahrscheinlich ein nicht geringes politisches Nachspiel haben, und den alten Streit zwischen Landwirtschaft und städtischer Bevölkerung wieder neu entfachen. Seit Jahren beklagt sich die französische Landwirtschaft, daß die Regierung sie der Industrie gegenüber benachteilige. Die besonders nach dem Krieg hervorströmende und von der Regierung besonders geförderte Entwicklung Frankreichs zum Industriestaat habe die Landwirtschaft geradezu in eine Verteidigungsstellung gebracht. Die Regierung hatte mit Rücksicht auf die kommenden Wahlen noch kurz vor dem Schluß der alten Kammer die Stimmung der Landwirtschaft durch eine beträchtliche Erhöhung der Zölle und durch Aufhebung fast aller Ausfuhrbeschränkungen sich zu sichern versucht. Die Folge dieser merkantilen Politik zeigt sich bereits jetzt deutlich. Die Preise für die Nahrungsmittel beginnen rapid zu steigen.

Ebert-Brunnen in Uelzen

In Uelzen wurde am Sonntag im Rahmen eines Bezirkstreifens des Reichsbanners ein Friedrich-Ebert-Brunnen eingeweiht. Der Brunnen steht auf einem Platz in der neuen Siedlung der Volkseigenen Wohnungsbau-Gesellschaft und ist von Arbeitern in ihren Freistunden fertiggestellt worden. Er besteht aus einem 80 Zentimeter hohen Wasserbehälter, Durchmesser 4 Meter. In der Mitte des Beckens erhebt sich eine 2 1/2 Meter hohe Säule, die eine symbolische Figur, das schaffende Volk, trägt.

Neuer Flugrekord

Der bekannte amerikanische Pilot Arthur Goble stellte für den Flug quer über den amerikanischen Kontinent einen neuen Rekord auf, in dem er die Strecke von Los Angeles nach New York in 18 Stunden 58 Minuten zurücklegte.

Aufgaben der Sozialdemokratischen Juristen

Die in Brüssel im Anschluss an den Kongress der Sozialistischen Arbeiter-Internationale zusammengetretene Konferenz der Sozialistischen Juristen hat einstimmig die Gründung eines internationalen Bundes sozialdemokratischer Juristen beschlossen. Der Sitz des Bundes ist Berlin.

Der Bund hat die Aufgabe, zur Unterstützung der der S.M.J. angeschlossenen Parteien und im Rahmen der Beschlüsse der sozialdemokratischen Parteien und der S.M.J. hinzuwirken in allen Ländern:

1. Auf die Erfüllung der Rechtsordnung mit sozialistischem Geist.
2. Auf den juristischen Schutz der Arbeiter gegen Klassenunterschied und Verletzung politischer Ueberzeugungen, für die Annullierung der wegen politischer Straftaten Verurteilungen, für die Verteidigung der politischen und menschlichen Freiheitsrechte (Schutz der wegen politischer Straftaten Verurteilten), ferner insbesondere 4. auf die Abschaffung der Todesstrafe, 5. auf den Schutz des Asylrechts.

In den Ländern, in denen die Freiheit der Richter und Verteidiger durch die Staatsgewalt bedroht oder beeinträchtigt ist, hat der Bund die Pflicht, für die Wiederherstellung dieser Rechte einzutreten.

Die Konferenz fordert die Juristen der S.M.J. angeschlossenen Parteien auf, in ihren Ländern Vereinigungen sozialdemokratischer Juristen zu gründen.

Dem provisorischen Büro des Bundes gehören an: Randers, Velde, Louque, Kemmer, Rosenfeld, Modigliani, Weiner, Behn.



Der eigentliche Sieger im Dauerlauf auf der Olympiade (Dem Notenträger-Amstherdam entnommen)

Achtung, Glascherben!

Klosterkühn vor Familienbad

Aus München wird uns geschrieben: Eine Bahnstunde von München am Ufer des schönen Ammersees befindet sich der sogenannte „Teufelsberg“ mit Kloster Andechs, ein beliebtes Ausflugs- und Wallfahrtsziel der Münchener. Die Klosterbrüder sorgen dort für des Teufels und der Seele Rettung, durch selbstgebranntes Klosterbier, prima Klosterkäse, andererseits durch Messen, Predigten und Schaustellung heiliger Reliquien. Aber auch in anderer Hinsicht sind die frommen Brüder aufs Lebhafteste um das Seelenheil der Bergpilger besorgt. Nicht weit vom Kloster findet der Wanderer einen hübschen Weiher, dessen kühle Flut zum erfrischenden Bade lacht. Männer und Frauen haben sich dort lustig tummeln können — bis vor kurzem. Jetzt droht dort ein Schicksal: „Achtung, Glascherben!“ Für Anfälle wird nicht gebietet. Gutsvermaltung Andechs.“ Von den Einheimischen erzählt man, daß die Klosterbrüder ein außerst probates Mittel entdeckt haben, um die Menschen vor dem fündigsten Gift des Bades zu bewahren: sie lassen durch Lastautos ganze Ladungen Glascherben heranschaffen und in den Weiher schütten.

20 bis 30 Hektoliter Bier werden alle Sonntag im Kloster Andechs verzapft.

Freistaat Baden

Weinbau und Weinerte Baden 1927

Ein Vergleich mit den anderen deutschen Weinbauländern zeigt, daß Baden, Preußen, Sachsen, aber vor Württemberg. Baden hat den größten Rebflächen von 72 749 Hektar ganz Deutschland hat 1 212 6 Hektar auf Baden. Unter 1 427 612 Hektar Rebfläche des Jahres 1927 in ganz Deutschland kommen Baden 179 959 Hektoliter, davon 147 382 Hektoliter Weinbau. In den anderen vier deutschen Weinbauländern ist der Weinbau im Jahre 1927 ein erheblich höherer, stellenweise ein höherer als in Baden, als er es in dem früheren Jahre 1926 war. Bei Baden dagegen treffen nur im Jahre 1927 gegenüber dem Jahr 1926 einen ganz bedeutenden Rückgang des Weinmollertrages von 295 556 Hektoliter gegenüber 1926, auf 179 959 Hektoliter im Jahre 1927. Dieser Rückgang ist bei den verschiedenen Weinbaugebieten Badens in unterschiedlichem Maße zu beobachten. In dem Weinbaugbiet der Oberrheinischen Weinstraße ist der Rückgang des Weinmollertrages von 1927 gegenüber 1926 am stärksten zu beobachten. In den Weinbaugebieten der Oberrheinischen Weinstraße ist der Rückgang des Weinmollertrages von 1927 gegenüber 1926 am stärksten zu beobachten. In den Weinbaugebieten der Oberrheinischen Weinstraße ist der Rückgang des Weinmollertrages von 1927 gegenüber 1926 am stärksten zu beobachten.

Die Durchschnittspreise des Jahres 1927 in Baden mit denen der anderen deutschen Weinbauländer zu vergleichen. Was den Wein anbelangt, so hat Baden überhaupt die niedrigsten Preise aller deutschen Weinbauländer. Die Durchschnittspreise aller deutschen Weinbauländer sind:

- Oberrheinische Weinstraße: 89,4 M.
- Württemberg: 94,1 M.
- Preußen: 98,5 M.
- Sachsen: 109,9 M.
- Baden: 148,3 M.

Die Preise für den Weinbau sind:

- Oberrheinische Weinstraße: 148,3 M.
- Württemberg: 148,3 M.
- Preußen: 148,3 M.
- Sachsen: 148,3 M.
- Baden: 148,3 M.

Deutsche Weinbauausbeute für 1928

Das hochsommerliche Wetter des Juli mit seinen böen hat den Weinbau in Baden zu einem sehr guten Erfolg geführt. Die Reben sind ausgereift und die Ernte wird eine gute sein. Die Weinbauausbeute für 1928 wird voraussichtlich eine gute sein.

Soziale Rundschau

Kriegsbeschädigte und Kraftfahrzeugsteuer. Durch 881 Ausführungsbestimmungen vom 19. Juli 1928 zum Kraftfahrzeugsteuergesetz sind die Präsidenten der Landesfinanzämter ermächtigt, die Kraftfahrzeugsteuer für Kriegsbeschädigte zu ermäßigen. Die Steuerbefreiung ist auf die Benutzung eines Kraftfahrzeuges beschränkt und auf die Benutzung eines Kraftfahrzeuges beschränkt.

Vom schweizerischen Index. Die vom Verband Schweizer Konsumvereine berechnete Indexziffer zeigt am 1. August 1928 einen Rückgang um 153,6 Punkten gegenüber dem Vormonat einen Rückgang von 153,6 Punkten. Die Senkung der Indexziffer ist in erster Linie auf den Preisrückgang für Getreide und Mehl zurückzuführen.

Schlussbeispiele des Reichsentschädigungsamtes. Bis zum 1. August hat das Reichsentschädigungsamt 24 205 Entschädigungsanträge bearbeitet. Die Zahl der Entschädigungsanträge ist im Vergleich mit dem 1. August 1927 um 2000 Fälle zugenommen. Die Zahl der Entschädigungsanträge ist im Vergleich mit dem 1. August 1927 um 2000 Fälle zugenommen.

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden

Die leichte Reaktion zur Veranschaulichung des Arbeitsmarktes hat sich in der Statistik (9. bis 15. August) gezeigt. Es kommt in einer schnellen Zunahme der Zahl der Arbeitslosen zum Ausdruck. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vergleich mit dem 1. August 1927 um 41 auf 23 704 gestiegen. In der Statistik ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich mit dem 1. August 1927 um 41 auf 23 704 gestiegen.

Was hat die Ausstellung „Die Ernährung“ Berlin 1928 bewirkt?

Aus — mindestens — das Reichsentschädigungsamt hat die Ausstellung „Die Ernährung“ Berlin 1928 bewirkt. Die Ausstellung hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Ernährung der Bevölkerung gelenkt.

Schuhwaren-Ausverkauf wegen Umbau **10% Rabatt** Rest- und Einzelpaar weit herabgesetzt **Schuhhaus Götz** Schutzstein 44

11. Hauptversammlung des I.-D. Die Naturfreunde in Zürich

Die Sitzungsaal des Züricher Rathauses eröffnete heute der Präsident des Gesamtvereines, Nationalrat Volpert, Wien, das internationale Parlament der Naturfreunde. In überaus trefflichen Worten würdigte er die Tätigkeit der Naturfreunde als Glied der gesamten internationalen Arbeiterbewegung zu umschreiben und den herzlichsten Gruß für die Gastfreundschaft der Schweizer Genossen zu erwidern. Er gebachte aber auch allen denen, die in den letzten drei Jahren aus den Naturfreundevereinen ins All zurückgegangen sind, eine besondere aber jener 17 blühender Menschenleben, die dem Schweizer Rindvieh am Sonnenlicht am Dörfchen felen, und die die 11. Hauptversammlung für eröffnet.

Am Namen der Stadt Zürich hieß Stadtrat Genosse Volpert die Tagung willkommen und dankte für die Wahl der Naturfreunde als Tagungsort. Er hob weiter die Wichtigkeit der Naturfreundearbeit für die Allgemeinheit hervor und wies besonders auf die wertvollen literarischen Arbeiten der Naturfreunde hin. Gen. Volpert als Vertreter der internationalen Arbeiterbewegung und gleichzeitig der Naturfreunde der ersten freien Sozialisten waren, die den internationalen Gedanken vorgelegt haben. In den letzten Jahren habe man in Zürich beim großen Sozialkongress zusammengekommen, um die führenden Genossen aller Länder von der Bedeutung der Arbeiterbewegung zu überzeugen. Gleichzeitig übernahm er die herzlichsten Grüße von 1 1/2 Millionen internationaler Arbeiter. Die Schweiz sei in der Naturfreundearbeit für diese Zeit jeder das Land der Arbeit gerade den armen Volksgenossen an den Schönheiten der Natur teilnehmen zu lassen. Prof. Dr. Fandler, Wien übernahm die Grüße der österreichischen Arbeiterpartei und Kulturorganisationen und betonte, dass die tiefste und innigste Verbindung durch den Sozialismus erzielte. Vom Rednerpult der Arbeiterpartei nicht angegriffen und sie erwiderte ihre herzlichsten Grüße an die Arbeiterbewegung zu höherem Kampf zu erziehen. Ein „Einig Volk von Brüdern“ sollen wir sein, das die Berge freilicht vom Elend und der Dunkelheit. Gen. Volpert hieß die Tagung im Namen der Schweizer Naturfreunde willkommen und wünschte besonders den Genossen, die aus dem Ausland kommen, frohe und ergebnisreiche Reisen zu wünschen.

Der Eintritt in die Tagung wurden vom Präsidium die Genossen Volpert, Wien, und Steinberger, Nürnberg, begrüßt. Der Sekretär der Zentrale, Gen. Haplich aus Wien, gab einen humorvollen Bericht über den Gesamt- und die Naturfreundearbeit. Er berichtete über den Gesamt- und die Naturfreundearbeit. Er berichtete über den Gesamt- und die Naturfreundearbeit. Er berichtete über den Gesamt- und die Naturfreundearbeit.

Der Bericht über den Gesamt- und die Naturfreundearbeit. Er berichtete über den Gesamt- und die Naturfreundearbeit. Er berichtete über den Gesamt- und die Naturfreundearbeit. Er berichtete über den Gesamt- und die Naturfreundearbeit.

im T.B. die „Naturfreunde“ sein Ende gefunden zu haben. Gen. Schredl, Bielefeld, bracht mit seiner Rede den Höhepunkt des ersten Versammlungstages. Der Geist der Großzügigkeit müsse den Verschiedenheiten der Länder Rechnung tragen. Kein Haber dürfe die alten und neuen Aufgaben der Naturfreundebewegung führen; durch Naturbetrachtung müsse man zur Naturerkenntnis und dann durch kameradschaftliches Wirken zum Sozialismus kommen. Die Zeitschrift des Vereins, der „Naturfreund“, müsse auch weiterhin das geistige Bindeglied bleiben, da alle Naturfreunde vom Meerestrand und von der Heide bis in die tiefsten Gebirgswälder hinein verbunden sind. Mit den Naturfreundeverbänden sei ein großes Stück Sozialismus, eine gewaltige, soziale Bewegung vollbracht worden. Die Herzen der Arbeiterwanderer müssen allabendlich gemacht und in den Hirnen die Frateln angezündet werden um zur Würde des sozialistischen Menschen zu kommen.

Deutscher Verkehrsbund

Der Vorstand des Deutschen Verkehrsbundes nahm am Freitag nach einem Bericht seines Vorsitzenden Schumann zur Tagesordnung über folgende Angelegenheiten überzugehen. Der 13. Bundestag billigt das Verbot des Bundesvorsitzenden bei den bisher geführten Zusammenfassungsverhandlungen. Mit Bedauern nimmt der Bundestag davon Kenntnis, dass es unmöglich war, den Zusammenfluss zu dem vorgesehenen Zeitpunkt herbeizuführen. Wenn auch in den Beschlüssen der Bundestage des Einheitsverbandes der Eisenbahner und des Verbandes der Eisenbahner und Staatsarbeiter die Bereitschaft zur Verschmelzung der drei Verbände zum Ausdruck gebracht wird, so ist doch in der Formulierung des Beschlusses der Einheitsverbandes der Eisenbahner diese Bereitschaft durch gewisse Voraussetzungen stark eingeschränkt. Unter Hinweis auf die große Bedeutung der zu schaffenden Einheitsorganisation erwartet der Bundestag, dass ein Weg gefunden wird, die vorhandenen Schwierigkeiten zu beseitigen. In Verbindung der entsprechenden Beschlüsse des Breslauer Gewerkschaftskongresses und um des hohen Zieles willen die gewerkschaftliche Aktionskraft der in den öffentlichen Betrieben und Verwaltungen sowie im Handel, Transport und Verkehr beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten zu heben, befehligt der Verkehrsbund nach wie vor seine Mitgliedschaft zum Zusammenfluss. Der Bundestag ermächtigt deshalb den Vorstand des Verkehrsbundes die Verhandlungen weiter zu führen und alle ihm zur Verwirklichung des Zusammenflusses notwendigen erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Die Generalversammlung des Deutschen Verkehrsbundes eröffnete am Freitag u. a. einen Antrag der Verwaltungsstelle München, wonach die Hausangestellten aus der Organisation des Verkehrsbundes ausgeschlossen werden sollen. Der Vorstand des Verkehrsbundes und Graumann vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund widersprachen diesem Antrag. Die Mehrzahl der Delegierten entschied, dass die Hausangestellten auch in Zukunft beim Verkehrsbund verbleiben sollen. Der Bundestag wurde mit der Vorstandsliste beendet. Der alte Vorstand wurde mit allen gegen 8 Stimmen wiedergewählt.

Volkswirtschaft

10. Deutscher Metalltag. Vom 6.-8. September hält der Reichsverband Deutscher Metallarbeiter (RDM) für Schmiedeleute, Hypotheken und Finanzierungen E. G., Berlin W. 9, Friedrich Eberstraße 15, in Berlin im Saale des vorläufigen Reichswirtschaftsrates, Bellevuestraße 15, seinen diesjährigen Verbandstag, den 10. Deutschen Metalltag, ab. Neben Referaten dienen die Verhandlungen hauptsächlich der Erörterung spezieller Metall- und Verbandsfragen.

Maschinenbau auf der Frankfurter Messe. Der Nationalkongress der Maschinenbauindustrie wird am 21. September in Frankfurt a. M. eröffnet. Im Rahmen der Frankfurter Messe hatte bisher eine Reihe führender Firmen der Holzbearbeitungsmaschinenindustrie regelmäßig ihre neuesten Erzeugnisse zur Ausstellung gebracht, schließt auf die wirtschaftlichen Möglichkeiten, die Frankfurt als Mittelpunkt der holzreichen Gebiete des Taunus, Odenwalds und Spessarts bietet. Dieser Gruppe Holzbearbeitung, die im Sinne der Nationalkongressbestrebungen weiter ausgebaut wird, wird sich eine Metallbearbeitungsgruppe anschließen, die ebenfalls sachlich gesichert aufgezogen sein wird. Es darf unter anderem darauf

hingewiesen werden, dass es gelungen ist, das Deutsche Kupferinstitut in Berlin zu einer Beteiligung zu gewinnen. Auf diese Weise wird bei der Gruppe Metallbearbeitung die Kupferabteilung ein geschlossenes Bild über die Herstellung und Verwendung von Kupfer sowie die Kupfer verarbeitenden Maschinen geben. Eröffnet wird die technische Messe bereits am 29. September.

Sport

Schwimmfest in Freiburg

Dem Aufrufe des Wasserportvereins Freiburg zum 2. internationalen Schwimmfest folgten eine größere Anzahl von Vereinen, unter anderem Bielefeld, Schwemningen, Laub, Dürheim und Karlsruhe. Der Boden im bad. Oberland ist für den Gedanken des Arbeiterportes schwer zu bearbeiten. Darum darf gerade die Veranstaltung des Wasserportvereins Freiburg am Sonntag als ein besonderer Erfolg in dieser Hinsicht verbucht werden. Bei strahlendem Himmel, unter Teilnahme einer stattlichen Zuschauermenge fanden über Hundert Kämpfer zu den ausgeschriebenen Wettbewerben statt. Trotz scharfem Wettbewerb gelang es dem zur Zeit in außerordentlichem Wasserportverein Karlsruhe sämtliche bestrittenen Kämpfe ehrenvoll zu bestehen.

Als eine Glandsleistung darf der Jugendreigen von zwölf Karlsruher Jugendlichen aufgeführt, bezeichnet werden. Sauber, kraftvoll wurden die einzelnen Bilder geleitet. Das zahlreiche Publikum sorgte den jungen Schwimmerinnen gegenüber denn auch nicht mit Befall, sodass der Jugendreigen als Höhepunkt der Veranstaltung angesehen werden kann. Die Einzelergebnisse sind: Männer-Lagenstaffel: 4x100 Mtr.: 1. Freiburg 6.14, 2. Karlsruhe 6.15. Männer-Brustschwimmen 100 Mtr.: 1. Beiter, Laub, 2. Krüger, Karlsruhe. Schülerinnen-Brustschwimmen 50 Mtr.: 1. Hed, Karlsruhe 40, 2. Schrenk, Schwemningen. Jugend-Lagenstaffel 4x50 Mtr.: 1. Karlsruhe 2.47, 2. Freiburg 3.06. Männer Seite: 1. Fritsch, Freiburg 1.27, 2. Dörr, Karlsruhe 1.32. Spritzen: 2. Dörr, Karlsruhe. Jugend Seite 50 Mtr.: 1. Wölfe, Freiburg 42, 2. Keiter, Karlsruhe 42.

Wasserball Karlsruhe Jugend — Laub 3:4
Jugend Freistil 50 Mtr.: 1. Reinthal, Karlsruhe 39, 2. Haller, Schwemningen 39. Die Tauchstaffel 4x25 Mtr. ging infolge Verschwimmens des Mannes von Karlsruhe verloren. Das Wasserballspiel Karlsruhe I — Freiburg I konnte Karlsruhe in technisch einwandfreiem Spiel für sich 3:1 entscheiden.

Aus der Stadt Durlach

Schweinemarkt in Durlach am 18. August. Der Markt war befüllt mit 25 Käuferchweinen, 189 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 25 Käuferchweine, 189 Ferkelschweine. Preis per Paar Käuferchweine 60-70 M., Ferkelschweine 23-34 M. Am Mittwoch, 22. August großer Viehmarkt.

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
Ortsgruppe Durlach

Samstag, 1. Sept. unternimmt das Reichsbanner Karlsruhe einen Nacht ausmarsch auf den Aniebis. Die Ortsgruppen des Bezirks Karlsruhe sind zur zahlreichen Teilnahme eingeladen. Unsere Ortsgruppe hat zur Teilnahme zugesagt. Die Kameraden werden ersucht, sich bei dem Kameradschaftsführer Karl Müller bis zum 25. Aug. zu melden. Insbesondere wird erwünscht, wenn die Kameraden, die Mitteilend sind, bei den Naturfreunden sich zahlreich beteiligen würden. Die Durchführung ist wie folgt: Abfahrt in Karlsruhe abends 6.26 Uhr nach Freudenstadt. Marich auf den Aniebis. Naturfreundehaus (Rast). Sonntag vormittag Marich nach der Erberger-Mordstelle, daselbst Aufenthalt, weiter nach Peterstal. Abfahrt von Peterstal 16.24 Uhr. Von Karlsruhe Sonntags abends 16.24 Uhr Freudenstadt-Peterstal, Preis 4.— Mark. Die Anmeldungen müssen bis zum 25. August erfolgt sein wegen der Anmeldung im Naturfreundehaus. Mundortrat mitnehmer Sonntag, 26. Aug. findet eine Rabiour unserer Ortsgruppe statt. Abfahrt morgens 7 Uhr vom Lokal „zur Traube“ Rückfahrt zwischen 12-1 Uhr. Fahrtstrecke wird im Lokal bekannt gegeben. Samstag, 25. Aug., abends 8.30 Uhr Mitteilenderversammlung im Lokal „zur Traube“. Zahlreicher Erscheinen der Kameraden wird erwartet.

Kraftlose Bemühung

ist von jeher unser Grundsatz. Darin erstrebt

„Waldorf-Astoria“

immer aufs neue das Ideal der besten Leistung. Die Eigenart der feinen Tabake, wie wir sie verwenden, fordert an unseren Matken ständig neue schöpferische Arbeit. Indem wir sie leisten, verwirklichen wir Vollkommenes und bieten dem Raucher mit unserer

OBERST 5

„Neue Arbeit“

ein Meisterstück an Mischung und Geschmack.

AKUSCHE

Aus aller Welt

Die Verurteilungen in St. Ingbert

Wie von informierter Seite verlautet, belaufen sich nach den bisherigen Verlusten der Revision die der Städtischen Sparkasse in St. Ingbert durch Verurteilungen erwachsenen Verluste nicht, wie ursprünglich angenommen, auf 2,5 Millionen, sondern auf 4 Millionen Mark.

Familienmord

Infolge finanzieller Schwierigkeiten haben sich in Nürnberg der Möbelfabrikant Balau, seine Ehefrau und der 11jährige Sohn durch Leuchtgas vergiftet.

Luftmord

In Lenggerich bei Osnabrück fand man hinter der Trennanstalt die Leiche einer jungen Schneiderin. Der Körper wies erhebliche Verletzungen auf, die offenbar mit einem Messer ausgeführt worden waren. Alle Anzeichen deuten auf einen Luftmord. Als vermutlicher Täter kommt ein Mann in Frage, der zur Beobachtung in die Trennanstalt eingeliefert und von dort am vorigen Montag entflohen war.

Das Alkoholverbot als Fehlschlag

Nach der New York Times bezeichnet bei einer Umfrage bei 5000 Geistlichen der Episkopalkirche 1300 die Prohibition als einen Fehlschlag, 500 nannten sie einen Erfolg, 1389 befürworteten eine Milderung.

Gräßlicher Gattenmord

In dem zwischen Lublin und Czestochowa gelegenen Dorf Corau hat 66jährige Hausfrau ihren 80jährigen Ehemann, als er in der Scheune schlief, überfallen und durch acht Hiebe auf den Kopf ermordet. Die Mörderin wurde verhaftet; sie gab als Motiv ihrer Tat an, daß der Ehemann seine Beköstigung im Werte von 2000 Hlotz seinen Kindern testamentarisch vermachen wollte.

Bergweilungsstat einer Mutter

Ein bei der Annener Gußstahlfabrik beschäftigtes junges Mädchen schenkte während der Arbeitszeit unbeobachtet einem Kind das Leben. Sie packte es in ihre Manteltasche und schleifte sich nach Hause. Dort begrub sie das Kind in einem Küchenschrank. Die Tat kam zur Kenntnis der Polizei, die die Mutter verhaftete und in das Gerichtgefängnis einlieferete. Hier hat sie in der Zelle Selbstmord verübt.

Straßenbahnzusammenstoß

In Essen-Borbeck fuhr ein Straßenbahnwagen von hinten gegen einen anderen haltenden Straßenbahnwagen. Außer sechs Fahrgästen, größtenteils Frauen und Kinder, die leichte Verletzungen davontrugen, wurden zwei Personen erheblich verletzt und mußten dem Krankenhaus zugeführt werden.

Auf der Spur eines Massenbetrugs

Der Berliner Kriminalpolizei ist es, wie die Volksliche Zeitung meldet, gelungen, eine Reihe großangelegter Schwindelwälder aufzuklären, mit denen sich die deutschen Strafbehörden seit Monaten beschäftigten. Der Täter, der 38jährige, wegen Gewaltdiebstahls vor fünf Jahren verurteilte Willy Wetbe, hat mit Hilfe gefühlvoller und gefälliger Dokumente, deren er sich in der raffiniertesten Weise bediente, Behörden und Privatpersonen um beträchtliche Summen geschädigt. Wetbe ist flüchtig.

Raubüberfall im Seebad

In der Nacht zum Montag wurden im Ostseebad Cranz etwa 30 Meter vom Seeufer entfernt, zwei Personen von einem maskierten Räuber mit vorangehaltenem Revolver bedroht und zur Herausgabe des Geldes aufgefordert. Ein Zollbeamter konnte die beiden Fußgänger retten. Als der Zollbeamte rief: „Hände hoch!“ schoß der Räuber und verlor die Waffe am Uferstrand.

Messer im Magen wegen Selbstmordabsicht

Ein Gefangener im Landesgefängnis Rottenburg wurde am Freitag in die chirurgische Klinik in Tübingen eingeliefert. Er wollte sich nachts durch Abperren der Luftzähne mittels Messerartiges das Leben nehmen. Obwohl gelang es ihm nicht und so rutschte ihm das Messer, ohne zu verletzen, in den Magen. Es wird nun ein operativer Eingriff gemacht werden müssen, um den Gefangenen von dem gefährlichen Gegenstand zu befreien.

Auto von Zug überfahren

Bei Dresden fuhr am Bahnhof Schwarzenberg ein Personenkraftwagen gegen die geschlossene Schranke des Staatsstraßenüberganges und durchfuhr sie. Ein einfahrender Personenzug erfaßte und zertrümmerte den Kraftwagen. Dabei wurde der Führer und Besitzer des Kraftwagens, Kaufmann Helmut Zimmermann aus Schwarzenberg, getötet, drei mitfahrende Personen wurden leicht verletzt. Der Zug fuhr mit einer Stunde Verspätung weiter.

Deutscher Dampfer in Seeent

Paris, 21. Aug. (Funkdienst.) Eine französische Radiostation hat am Montag SOS-Rufe des deutschen Dampfers Praga aufgenommen, der Dampfer befand sich in der fräulichen Zeit im atlantischen Ozean auf 62 Grad nördlicher Breite und 6 Grad westlicher Länge.

Schwerer Verkehrsunfall in Hamburg

In der Eckenförder Straße in Hamburg stießen ein Autobus und ein Privatkraftwagen zusammen. Von den Anfahren des Privatautos wurde ein 18jähriges Mädchen aus Altona getötet, zwei Personen wurden sehr schwer und eine leichter verletzt. Das Auto wurde vollständig zertrümmert.

Eine Zehnmarkschein-Fabrik

Im Frühjahr dieses Jahres tauchten in verschiedenen Städten Deutschlands falsche Zehnmarkscheine auf, die aus der gleichen Quelle stammten. Die Berliner Kriminalpolizei ermittelte als Hersteller den Arbeiter Alfred Deußmann und den noch jugendlichen Kaufmann Kurt Kreuter. Beide, die nebenbei als Musiker tätig waren, hatten sich in einem Sportverein kennen gelernt und wollten durch einen „großen Schlag“ schnell reich werden. In den Nächten fertigten sie gemeinsam in Deußmanns Wohnung auf photographischem Wege Fälschungen an, entschwanden aber bald und arbeiteten jeder auf eigene Rechnung weiter. Der Festnahme wurde bei jedem eine vollständig eingerichtete Scherwerkstatt und große Posten angefangener Banknoten beschlagnahmt. Die Fälscher hatten sich jetzt vor Gericht zu verantworten. Das Urteil lautete auf 9 bzw. 6 Monate Gefängnis, wobei bei anscheinend geringem Umfang „der Fabrik“ mildere Strafen ausgesprochen wurden.

Das Schiffsunglück an der hilenischen Küste

Zur Funkmeldung über das Schiffsunglück an der hilenischen Küste wird berichtet, daß die ersten Meldungen sich ereigneten nicht weit östlich. Wie die Agence Havas aus Santiago de Chile meldet, ist die untergegangene „Miraflores“ nur ein kleines Schiff von 48 Tonnen. 4 Personen sind ertrunken.

Gemeindepolitik

Ein sozialdemokratischer Bürgermeister

13. Leutesheim (Amt Kehl). Bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag haben von 648 Wahlberechtigten 540 abgestimmt. Es wählten Bahnarbeiter Karl Säger (Soz.) 383 Stimmen, der bisherige Bürgermeister Michael Koch 153 Stimmen, vier Stimmen waren ungültig. Säger ist somit gewählt.

Chefredakteur: Georg Schöpplin. Verantwortlich: Politik, Redaktion: Baden, Volkswirtschaft, Aus aller Welt, Letzte Nachrichten: E. Schöpplin; Baden, Landbau, Gewerkschaftliches, Aus der Partei, Kleine Nachrichten: Chronik, Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Feuilleton, Fremdenbeilage: Hermann Winter; Karlsruhe: Chronik, Gemeindepolitik, Soziale Feuilleton, Sport und Spiel, Sozialistisches Feuilleton, Heimat, Baden, Briefkasten: E. Schöpplin; Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Krüger. Sämtliche Anzeigen werden in der Redaktion in Baden. Druck u. Verlag: Verlagsgesellschaft des Volksfreunds G.m.b.H. Karlsruhe.

Ästhetische Augen. Am Interesse bei der Betrachtung kommenden Monats liegt es, darauf zu achten, daß Herr Müller-Beit aus Stuttgart die Anfertigung künstlicher Augen nach Natur in Karlsruhe, Hotel Nassauer Hof, Karlsruher Straße, gegenüber dem alten Bahnhof am 28. bis 30. August stattfinden wird.

Von der Reise zurück
Dr. Max Wolf
prakt. Arzt u. Geburtshelfer
Vorholzstr. 13
Sprechstunden: 8-9, 3-4

Zurück
Dr. Weiß
Röntgenfacharzt
des Städt. Krankenhauses

Sozialdem. Partei Karlsruhe
Hauptversammlung
am Mittwoch, den 22. August, abends 8 Uhr
im „Friedrichshof“ (Festsaal)
Tagesordnung:
Partei und Regierungspolitik
Referent: Gen. Schöpplin (M. d. N.)
Die Parteioffenschaft wird zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.
Der Parteivorstand: R o s b a c h
NB. Am Eingang strenge Kontrolle

Bauführer
mögl. mit abgeschlossener Schulbildung, nicht über 30 Jahre alt, erfahren in Kalkulationen u. Abrechnungswesen z. selbstständigen Führung ein. Baubetriebs per sofort gesucht. Neuz. eiltliche 3-4 Zimmer wohnung kann bei Bewährung auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Bewerber wollen Lebenslauf und ausführlichen Nachweis über ihre bisherige Tätigkeit unter Nr. 5809 an d. Volksfreundb. einsenden.

Hüte u. Mützen
Sport-Strümpfe
in Baumwolle, Selenfor u. Wolle von d. billigsten bis zur besten Qualität
W. Heinert Nachf.
Karlsruhe, Kaiserstraße 233
zwischen Hirsch- u. Leopoldstr.

STADTGARTEN
Mittwoch, den 22. August, von 16-18 1/2 Uhr
Konzert der Feuerwehrcapelle

DER BUCHERKREIS
Berlin SW 61
erweitert seine
TREUEPRAMIE
auf alle
die Mitgliedschaft
1928 Erwerbenden
TREUEPRAMIE:
3 MK.-BAND FÜR 1 MK.
Für 1 Mk. monatlich
12 ill. Hefte
4 Bände nach Wahl
Wichtige Neuerscheinungen:
Grotte-Bölsche
Der Mensch
als Naturbeherrscher.
Revolutionserinnerungen
Reichskanzler
HERMANN MULLER

Buchhandlung Volksfreund
Zahlstelle des Bücherkreises für Mittelbaden
Karlsruhe Waldstraße 28

Speise- und Herrenzimmer
Moderne Formen
sehr preiswert
Möbel- und Bettenhaus
Krämer
Kaiserstraße 30

Junge Frau, welche sich Hausarbeit versteht, nicht Selb. 1/2 oder 1/4 Tag geht auch zu Kind. Jungv. vorh. Offerten unter Nr. 6804 an das Volksfreundbüro.
Schlafzimmer 6000 in jeder Ausführung fonturrenlos billig. Badstr. 6, Rüdow.
Gut erhaltener blauer Kinderliegewagen mit Siemensfederung (20 Mk.) zu verkaufen. Zulfenstr. 44, D. 2. Et.
Frach. Smotling, Gehrod-Knigge verleiht 5873 Französisch, Gartenstr. 7

Kanalbau.
Die Verstellung eines rd. 550 m langen Kanals (teils Betonprofil mit Stahlferrallierung, teils Steinengprofil) soll vergeben werden. Angebote sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens Donnerstag, den 30. August, vormittags 10 Uhr, beim städtischen Tiefbauamt, Rathaus Zimmer Nr. 100, einzureichen, wo die Bedingungen zur Einsicht auflegen und Angebotsdrucke abgehoben werden.
1160
Karlsruhe, 20. Aug. 28
Städt. Tiefbauamt.

Straßenperle.
Nachfolgende Straßenstrecken werden wegen Erneuerung der Bahndecken in der beauftragten Zeit werktags von 6-19 Uhr für alle Fahrzeuge von mehr als 3 Tonnen Gesamtgewicht gesperrt; auch dürfen, soweit Fahrzeuge zugelassen sind, die nachgenannten Sperrestrecken nur im Schritt und von Kraftwagen mit höchstens 10 Kilometer Geschwindigkeit befahren werden:
1. Landstraße 13, Karlsruhe-Stuttgarter km 13,000 bis 14,042 zwischen Söllingen und Kleinfelden vom 29. August bis zum 4. September.
Umgebungswege: Durlach, Ettlingen, Rangelsfeld, Kleinfelden.

Mit LUX Seifenflocken kann die Wäsche nicht leiden, wohl aber ohne sie!



Rechnen Sie einmal den Wert Ihrer feineren Wäsche nach: Waschkleider, Seidenstrümpfe, Schlafanzüge, Jumper - Werte von mehr als hundert Mark in einer einzigen Wäsche!
Und trotzdem gibt es Frauen, die um ein paar Pfennige zu sparen, solche wertvollen Sachen mit gewöhnlichen Waschmitteln statt mit LUX Seifenflocken waschen. Sie übersehen, daß sie damit die so empfindlichen Gewebe gefährden und beträchtliche Werte einbüßen. Lassen Sie LUX Seifenflocken das Waschen besorgen, sie verlängern die Lebensdauer der Feinwäsche und ersparen Ihnen große Ausgaben für Neuananschaffungen.
Normalpaket 50 Pfennig
Doppelpaket 90 Pfennig

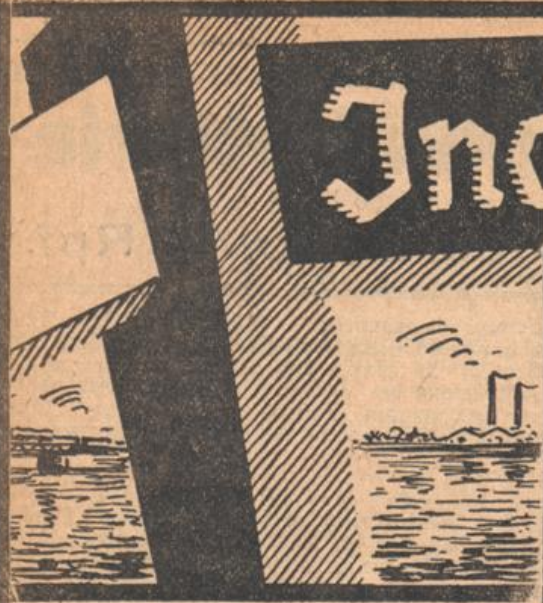
Nur echt in dieser Packung
LUX SEIFENFLOCKEN
L 238/16
SUNLICHT A-G MANNHEIM

Unsere Erzeugnisse Sunlicht Seife, Lux Seifenflocken, Suma und Vim berechtigen zum kostenlosen Bezuge der Haushalts-Lehrkurse des Sunlicht-Instituts. Prospekt kostenlos auf Verlangen.

Straßenperle.
Nachfolgende Straßenstrecken werden wegen Erneuerung der Bahndecken in der beauftragten Zeit werktags von 6-19 Uhr für alle Fahrzeuge von mehr als 3 Tonnen Gesamtgewicht gesperrt; auch dürfen, soweit Fahrzeuge zugelassen sind, die nachgenannten Sperrestrecken nur im Schritt und von Kraftwagen mit höchstens 10 Kilometer Geschwindigkeit befahren werden:
1. Landstraße 13, Karlsruhe-Stuttgarter km 13,000 bis 14,042 zwischen Söllingen und Kleinfelden vom 29. August bis zum 4. September.
Umgebungswege: Durlach, Ettlingen, Rangelsfeld, Kleinfelden.

2. Landstraße Nr. 11, Bergdäusen - Deltrom zwischen Bergdäusen und Söllingen km 2,0 bis 3,7 vom 5. bis 14. September.
Umgebungswege über Grödingen - Bergdäusen.
Zwischenverbindungen werden gemäß § 121 St. R. G. B. mit Geld bis zu 60 RM. oder mit Haft bis zu 14 Tagen befristet. 1162
Karlsruhe, 18. August 1928. O.-S. 71.
Rab. Bezirksamt - Abt. IV.
Straßenperle.
In Abänderung unserer Verfügung vom 30. d. Mts. wird die Landstraße Nr. 13, Karlsruhe-Stuttgarter, auf der Strecke von km 5,970 bis 7,100, d. i. städtischen Bereich und Grödingen vom 22. bis 28. August d. J. wegen Erneuerung der Straßenbedecken für alle Fahrzeuge mit mehr als 3 Tonnen Gesamtgewicht in der Zeit von 6 bis 19 Uhr gesperrt. Soweit Fahrzeuge zugelassen sind, dürfen Fahrzeuge nur mit höchstens 10 km Geschwindigkeit die Sperrestrecken befahren. Umgebungswege: Bergdäusen - Grödingen - Grödingen.
Zwischenverbindungen werden gemäß § 121 St. R. G. B. mit Geld bis zu 60 RM. oder mit Haft bis zu 14 Tagen befristet. O.-S. 71.
Rab. Bezirksamt - Abt. IV.

Industrie-Rundschau



Darmstädter- und Nationalbank

Kommanditgesellschaft auf Aktien
Kaiserstraße 76 Filiale Karlsruhe (Baden) am Marktplatz

Kapital und Reserven 115 Millionen

Unsere für Spargelder ausgegebenen Depositenbücher erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit.



◀ TRINKT SINNER BIER ▶

Städt. Sparkasse Baden-Baden

Führung von Spareinlage-, Giro-, Scheck- und Kontokorrent-Konten * An- und Verkauf von Wertpapieren
Offene Depots * Schließfächer, zeitgem. Verzinsung.

Ältestes Geld-Institut am Platze

PFANNKUCH

Karlsruhe-Pforzheim

Das Spezialhaus für Lebensmittel

über 100 eigene Filialen

Eigener Herd - Goldeswert!



Fleiß, Sparsamkeit und Selbstvertrau'n helfen dieses Haus erbau'n!

Mit Hilfe der

Städt. Sparkasse Bruchsal.

TAPETEN-SPEZIALHAUS

Rieger & Matthes Nachf.

Inh: Alb. Niegel & Rich. Becker
Kaiserstraße 186, am Kaiserplatz
Fernruf 1783
Reichhaltige Auswahl geschmackvoller Muster in jeder Preislage!

Baumaterialien

aller Art liefert prompt u. zu den billigsten Preisen.

Bauvertrieb G. m. b. H.

Karlsruhe i. B., Glückstraße 14
Telephon 4661

Bauhütte Karlsruhe

Gemeinnütz. Baugesellschaft m. b. H.

Baueinführungen aller Art
Abteilungen f. Hochbau, Tiefbau, Uebernahme ganzer Bauprojekte bis zur schlüsselfertigen Herstellung.

Büro: Marktplatz 98 / Telefon 5200
Lager: Nottebohmstr. 17

BANKHAUS

STRAUS & CO. KARLSRUHE

Kauft deutschen Betriebsstoff



B. V. Benzol - B. V. Aral

Tankstellen bei: E. & K. Karrer, Amalienstraße 25a
Theodor Zwecker, Durlacherallee 10
Friedrich Schönthaler, Breitestr. 27
Raab, Kärcher G. m. b. H., Rheinhafen

Badisches Blechpackungswerk

G. m. b. H. Karlsruhe-Knielingen
Telephon 4708 Drahtanschrift: Blechpackung

Herstellung von Blechpackungen aller Art
blank - lackiert und bedruckt

Spezialität:
REKLAME-PLAKATE



Magnetapparate
Zündkerzen / Komb.
Zündlichtanlagen für
Motorräder / Fahr-
richtunganzeiger

Unterberg & Helmle
Fabrik elektr. Apparate
Karlsruhe i. B.
Ritterstraße 13-17

Thiergärtner G. m. b. H. Baden-Baden

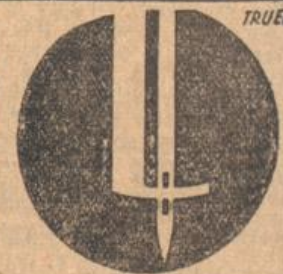
Spezialhaus für
sanitäre, Heizungs- und
Lüftungsanlagen jeder Art

Mannheim N. 411, Telephon 33928
Freiburg, Güntherstaler Straße 9 I, Telephon 6627

KAUFT HAID & NEU-NÄHMASCHINEN

SIE VEREINEN 70 JÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT VON JNGENIEUREN u. ARBEITERN
UND SIND GEGEN GERINGE ANZAHLUNG u. BEQUEME MONATSRATEN ZU HABEN

Verkaufsstelle: Wilhelm Jetter, Kaiserstraße 110



Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlsruhe i. B.
Karlstraße 11

Trinkt Huttenkreuz
Auch Dich erfreut's

Brauerei Huttenkreuz Eßlingen

Spezialbier:
„St. Martinsbier“



Ausführung von binderlosen Hallenkonstruktionen
für Turnhallen, Saalbauten, Kirchengewölben und Wohnhäuser

Bad. Hallenbau-Gesellschaft

Fernsprech-Anschluß Nr. 770
Karlsruhe (Baden) Kriegsstraße 123